

Stöttingen b/2
Gülich, 11. 80.

Hochgeehrter Herr!

Ihre werthvollen und interessanten „*Eringi
velineat*“ habe ich richtig erhalten und
fühle mich gedrungen, Ihnen nochmals recht
herzlich für die beträchtliche Preisreduzierung
zu danken. Ich bin erfreut, dieses gerade-
zu unentbehrliche Werk zu besitzen und
warke mit Spannung auf die Fortsetzung.
Aber sehr betrübt hat es mich, daß Ihre
Mycobucca veneta nicht mehr zu haben ist;
sind Sie nicht im Stande, mir wenigstens
die neuen Arten (*novae species*), die Sie
so zahlreich gefunden und publicirt haben,
zu senden?? Ich würde Ihnen unendlich
dankbar sein, wenn Sie dies thun
wollte; es genügt mir ein kleines Bröckchen.
Ich hoffe, daß Sie meine „*Eringi*“ belve-

Sie Ent. I. erhalten haben. In diesem
Jahre erscheint Ent. II. mit vorzugsweise
alpinen Arten, die ich natürlich ebenfalls
Flora zuwenden werde. Gleichzeitig mit
diesem Briefe geht endlich ein Packet Briefe
an Sie ab, das eine Anzahl interessanter
Formen enthält, besonders Medusinen.

Gestern habe ich die Teleitaporen von
Uredo Vacciniarum entdeckt; es ist eine
~~Uredo~~ Thekospora (Melanospora), wie Karst
vermuthete. Gestern auch fand ich im
Phragmidium auf Rubus, das ich für Phr.
uvosorum halten möchte; ich bitte
Sie, mir Ihre Meinung darüber mitzutheilen
oder ein Exemplar Phr. m. zu senden.

— Besonders werthvoll wäre es mir, Ihre
neue Pyrenomyces u. Sinomyces zu erhalten.
Sie wissen ja, daß mich die immer am Meiste
interessirt hat; ich hoffe, in der nächsten
Lieferung manche Ihrer Art zu entdecken.
Und da ich, wie Sie wissen werden, eine
Pflanze von Deutschland, Österreich und

der Schulerz' bearbeitet, ist solches Material
für mich von großem Werthe. Willst du erlau-
ben, Liebste, daß ich Ihnen mitunter ein
unbekannte oder zweifelhafte Worte zusende?!

Mit den freundlichsten Grüßen bin ich

Sehr aufrichtig u. dankbar

ergebener

G. Winter.

